

Bekleidung auf Knopfdruck

Wenn Hosen Chips in sich haben

Ulm 24 Stunden Bekleidung auf Knopfdruck gibt es am Kleider-Ausgabe-Automaten für Mitarbeiter im Universitätsklinikum Ulm. Seit Kurzem ist die Anlage komplett. In der neuen Chirurgie können Mitarbeiter rund um die Uhr saubere Berufsbekleidung aus dem Automaten holen. Die Wäscherei Bohnet aus Ulm-Jungingen, die Anfang des Jahres den Zuschlag als Wäschedienstleister der neuen Chirurgie bekommen hat, hat die zwei komfortablen Kleider-Ausgabe-Automaten aufgestellt und managt die lückenlose Wäsche-Verfügbarkeit für die gesamte Chirurgie/Dermatologie.

„Es war eine große Herausforderung für uns, aber wir sind stolz, dass alles termingerecht geklappt hat und gut funktioniert“, sagt Hans-Georg Bohnet, der gemeinsam mit Bernd Bohnet das Familienunternehmen leitet und mehr als 150 Mitarbeiter an den zwei Standorten Jungingen und Dornstadt beschäftigt. Für die neue Chirurgie sei nicht nur neues Personal eingestellt worden, es wurde auch über eine Million Euro in Wäsche- und Materialkosten investiert.

Um für etwa 1400 Mitarbeiter kontinuierlich und zuverlässig saubere Bekleidung zur Verfügung zu stellen, bedarf es ausgeklügelter Logistik. Etwa 6000 Teile kreiseln nun insgesamt über Kugellager und mit modernster Fördertechnik in den zwei Automaten auf mehr als 140 Metern Fahrstrecke. Die Wäscherei befüllt den Kleider-Automaten, über den sich jeder Mitarbeiter selbstständig bedienen kann. Jedes Bekleidungsstück ist mit einem Chip ausgestattet und über die Mitarbeiterkarte werden genau die vorher festgelegten Oberteile oder Hosen ausgegeben. Allerdings nur, wenn der Mitarbeiter seine verschmutzte Bekleidung auch regelmäßig zurückgibt.

Veröffentlicht in:
Neu-Ulmer Zeitung

am:
08. August 2012

Pro Mitarbeiter gibt es drei saubere Teile

Pro Mitarbeiter und Kleidungsstück gibt der Automat nur drei saubere Teile aus. Dann liegt es an ihm, zuerst seine verschmutzte Wäsche wieder zurückzugeben. Daher muss für jeden Mitarbeiter etwa doppelt so viel Bekleidung bevorratet werden, um diesen Turnus zu ermöglichen. Die Ausgabe erfolgt innerhalb weniger Sekunden, da der Automat automatisch den kürzesten Weg zum gewünschten Kleidungsstück sucht.

Neben der Mitarbeiterbekleidung liefert die Wäscherei Bohnet auch die gesamte andere Wäsche an die Chirurgie/Dermatologie. Die Wäsche wird aber zum Container des Klinikums geliefert und am unterirdischen Bahnhof eingespeist. Noch, denn theoretisch wäre alles über Automat auslieferbar, was über einen Kleiderbügel gehängt werden kann. Doch das ist vorerst nicht in Planung, dafür aber der nächste Bekleidungsautomat. Anfang 2014 soll das System auch am Michelsberg eingeführt werden. (az)



Etwa 6000 Teile kreiseln nun insgesamt über Kugellager und mit modernster Fördertechnik.

Foto: zg